

## Bericht der Wirtschaftsförderung



## Ausgangslage

Im Rahmen der Gewerbestrategie hat der Gemeinderat im März 2018 folgendes beschlossen:

### **Wirtschaftsförderung aufbauen**

Zentral für die Umsetzung der räumlichen / typisierenden Ansiedlungsstrategie ist die zeitliche und damit personelle Ausstattung der Wirtschaftsförderung in Rottenburg am Neckar. Zentrale Aufgaben müssen in Zukunft sein:

- Einheitlicher Ansprechpartner
- Bestandspflege
- Vermarktung des Standorts
- Umsetzung einer entsprechenden Wirtschaftsflächenstrategie

## Einheitlicher Ansprechpartner



- **Ansprechpartner für Unternehmen innerhalb der Verwaltung**
- **Übernahme von Querschnitts- und Koordinationsaufgaben und Unterstützung von Fachämtern in der Stadtverwaltung, etwa:**
  - Erweiterung Bergfreunde
  - Ansiedlung Fa. Hald & Grunewald
  - Umsiedlung/Erweiterung Fa. Soflex
  - Enge Kooperation insbesondere mit Liegenschaftsverwaltung und Stadtplanungsamt

## Einheitlicher Ansprechpartner



- **Enge Zusammenarbeit mit der WTG**
  - Jour-Fix
  - Gestaltung des Bereichs „Wirtschaft“ auf der neuen Homepage der WTG
  - Zusammenarbeit bei der Leerstands Börse
- **Dialog mit politischen Gremien zu Wirtschaftsthemen (u.a. Teilnahme an 14 Ortschaftsratssitzungen)**

## Bestandspflege



Stadt  
Rottenburg  
am Neckar

### Zentral: Aufbau einer Kommunikationsstruktur zu den Unternehmen

#### Dialog mit den Unternehmen:

Bitzer, Ensinger, Ellring-Klinger, Obernauer Löwensprudel, Hinger Elektronik, Neumann Aluminium, Schlosserei Schäuble, Ekatec, Ruckgaber, Pulvermüller, Ensberger, Omnibus Gross u.v.m.  
Insgesamt 43 Firmenbesuche

#### Besuche bei Betriebsjubiläen:

Autowerkstatt Petrich (Baisingen), Friseursalon Rapunzel (Seebronn), Sanitär Schmid (Ergenzingen), Holzlädle (Oberndorf) und Fensterbau Erath (Rottenburg)

## Bestandspflege



Stadt  
Rottenburg  
am Neckar

### Ausblick:

- Circa halbjährlich: Unternehmerfrühstück als Kommunikationsformat in Gewerbegebieten (erster Termin am 1. Oktober in Oberndorf)
- Enger Austausch mit größeren Betrieben (mindestens jährlich Unternehmensbesuch)
- Circa halbjährlich: Standortgespräche mit IHK, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, regionalen Banken, Stadtwerken, WTG und HGV (erster Termin am 21. Oktober)

## Vermarktung des Standorts



### Gründerfreundliche Kommune

Gemeinsam mit der HFR erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Gründerfreundliche Kommune“ und Entwicklung und schrittweise Umsetzung einer Gründerstrategie für den Standort.

Organisation eines Gründerworkshops im Mai 2019 zur Erarbeitung der Gründerstrategie

Betreuung des städtischen Auftritts bei der Gründermesse Reutlingen

## Vermarktung des Standorts



### Gründerfreundliche Kommune - Ausblick:

- Handwerkersprechstunde mit Schwerpunkt Gründung und Betriebsnachfolge mit der Handwerkskammer am 13. November in Rottenburg
- Unterstützung der HFR bei ihrer Bewerbung um das „Exist V“ Programm des Bundeswissenschaftsministeriums
- 
- Gespräche mit HFR über Öffnung von Vorlesungen für Gründer\*Innen
- Gespräche mit weiterführenden Schulen über Kooperationen
- Unterstützung einer privaten Initiative für Gründer\*Innen im IT-Bereich

## Vermarktung des Standorts



### **Öffentlichkeitsarbeit:**

- Neue Rubrik im „RoMi“: Wirtschaft Aktuell und Artikel für die städtische Homepage
- Veranstaltung mit der VHS am 28. Oktober zum Thema: „Die Arbeitswelt im Wandel: Was bedeuten die Veränderungen für Beschäftigte?“
- Ab kommenden VHS-Semester Angebot von Firmenbesuchen für die Bevölkerung

## Vermarktung des Standorts



### **Mitwirkung in regionalen Arbeitskreisen, Initiativen und Netzwerkarbeit, zum Beispiel:**

- Arbeitskreis Existenzgründung der IHK
- Standortagentur
- Netzwerk regionaler Wirtschaftsförderungen

## Umsetzung einer Wirtschaftsflächenstrategie



- Bürgerentscheid zum Gewerbegebiet „Herdweg“
- Runder Tisch Nachhaltige Wirtschaftspolitik

## Umsetzung einer Wirtschaftsflächenstrategie



- **Aktivitäten zur Aktivierung von Leerständen/Brachflächen**
- **Erfolgreiche Vermarktung von Gewerbeflächen:**
  - Fa. Storz
  - Fa. Soflex
  - Fa. Hörmann
  - Fa. Bühler
  - Fa. Hald und Grunewald
- **Betriebserweiterungen**

## Umsetzung einer Wirtschaftsflächenstrategie



### **Ausblick:**

Gewerbliche Entwicklung DHL-Gelände:  
Planung mit örtlichen Handwerksbetrieben und einem  
Bildungsträger

Verschiedene Ansiedlungsprojekte in der Vorbereitung

## Weitere Aufgaben



- Begleitung des Verfahrens für das Pflegeheim Ergenzingen
- Themen zum Bereich der medizinischen Versorgung
- Mitarbeit bei der Entwicklung des Integrationskonzeptes und der Stadtkonzeption

---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und  
ihre Fragen